

Jahresabschluss

2009

Bilanz
zum 31. Dezember 2009

		2009	2008	P a s s i v a	
		EUR	EUR	2009	2008
				EUR	EUR
A k t i v a					
B. Anlagevermögen					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände und dafür geleistete Anzahlungen		93.408,11	16.292,47		
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke mit Betriebsbauten		27.538.271,55	27.896.383,77		3.693.297,23
2. Grundstücke mit Wohnbauten		1.244.310,44	902.018,46		1.300.099,12
3. Grundstücke ohne Bauten		686.975,14	686.975,14		1.290.828,77
5. Einrichtungen und Ausstattungen		2.080.668,22	1.901.952,28		352.972,32
6. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		310.803,43	671.576,00		6.637.197,44
		<u>31.861.028,78</u>	<u>32.058.905,65</u>		
		<u>31.954.436,89</u>	<u>32.075.198,12</u>		
C. Umlaufvermögen					
I. Vorräte					
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		161.662,02	132.395,38		46.173,00
		<u>161.662,02</u>	<u>132.395,38</u>		6.870.607,08
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		5.848.901,48	5.487.009,97		823.212,70
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr					
EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)					
2. Forderungen an den Krankenhaussträger		6.024.688,41	4.458.353,88		1.248.976,26
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr					
EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)					
3. Forderungen nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht		199.504,94	831.504,37		1.810.534,39
- davon nach der BpflV					
EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)					
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr					
EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)					
6. Sonstige Vermögensgegenstände		246.666,54	284.539,87		364.478,99
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr					
EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)					
		<u>12.319.761,37</u>	<u>11.061.408,09</u>		23.786,17
IV. Schecks, Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		27.788,63	22.063,52		344.391,59
		<u>12.509.212,02</u>	<u>11.215.866,99</u>		
E. Rechnungsabgrenzungsposten					
2. andere Abgrenzungsposten		14.906,62	16.605,24		4.591.593,93
		<u>14.906,62</u>	<u>16.605,24</u>		3.333,34
F. Rechnungsabgrenzungsposten					
		<u>44.478.555,73</u>	<u>43.307.670,35</u>		44.478.555,73
					3.223.063,63
					17.500,00
					<u>43.307.670,35</u>
					<u>44.478.555,73</u>

Gewinn- und Verlustrechnung

	2009	2008
	EUR	EUR
1. Erlöse aus Krankenhausleistungen	40.864.316,59	37.121.141,86
2. Erlöse aus Wahlleistungen	27.545,77	14.396,84
3. Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	2.699.504,16	2.348.684,01
4. Nutzungsentgelte der Ärzte	91.839,95	24.489,34
7. Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand	2.890.231,47	1.193.707,71
8. sonstige betriebliche Erträge	1.178.172,88	1.233.967,68
- davon aus Ausgleichsbeträgen für frühere Geschäftsjahre EUR 67.871,00 (Vorjahr EUR 361.009,00)		
	<u>47.751.610,82</u>	<u>41.936.387,44</u>
9. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	27.231.667,70	23.408.165,61
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	7.276.186,31	6.359.327,77
- davon für Altersversorgung EUR 2.173.621,19 (Vorjahr EUR 1.922.701,12)		
10. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	3.054.858,25	2.534.431,58
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	3.768.253,53	3.516.765,85
	<u>41.330.965,79</u>	<u>35.818.690,81</u>
Zwischenergebnis	<u>6.420.645,03</u>	<u>6.117.696,63</u>
11. Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen	1.658.476,24	943.479,23
- davon Fördermittel nach dem KHG EUR 650.914,10 (Vorjahr EUR 653.369,50)		
13. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	1.552.600,50	1.824.310,09
15. Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlage- vermögens	1.420.273,62	747.863,62
17. Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen	65.306,67	65.984,12
	<u>1.725.496,45</u>	<u>1.953.941,58</u>
20. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.659.050,09	1.952.767,86
21. Sonstige betriebliche Aufwendungen	6.498.046,76	6.132.105,71
- davon aus Ausgleichsbeträgen für frühere Geschäftsjahre EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)		
	<u>8.157.096,85</u>	<u>8.084.873,57</u>
Zwischenergebnis	<u>-10.955,37</u>	<u>-13.235,36</u>
24. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	727,22	2.216,67
26. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	50.336,68	40.660,80
	<u>-49.609,46</u>	<u>-38.444,13</u>
27. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-60.564,83	-51.679,49
31. Steuern	18.652,01	19.645,28
32. Jahresfehlbetrag	<u>-79.216,84</u>	<u>-71.324,77</u>
33. Gewinnvortrag	352.972,32	343.958,13
34. Entnahmen aus zweckgebundenen Rücklagen	80.338,96	80.338,96
37. Bilanzgewinn	<u>354.094,44</u>	<u>352.972,32</u>

Anlagennachweis

	Entwicklung der Anschaffungswerte				Entwicklung der Abschreibungen				Restbuchwert zum 31.12.2009 EUR		
	Anfangsbestand zum 01.01.2009	Zugang	Umbuchungen	Abgang	Endbestand zum 31.12.2009	Anfangsbestand zum 01.01.2009	Abschreibungen des Geschäftsjahres	Umbuchungen		Entnahme für Abgänge	Endbestand zum 31.12.2009
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR
B. I. Immaterielle Vermögensgegenstände und dafür geleistete Anzahlungen	604.863,70	91.706,78	0,00	64.969,67	631.600,81	588.571,23	14.591,14	0,00	64.969,67	538.192,70	93.408,11
B.II. Sachanlagen											
1. Grundstücke mit Betriebsbauten	49.795.724,27	57.217,76	582.442,30	0,00	50.435.384,33	21.899.340,50	997.772,28	0,00	0,00	22.897.112,78	27.538.271,55
2. Grundstücke mit Wohnbauten	2.447.271,70	392.545,90	0,00	0,00	2.839.817,60	1.545.253,24	50.253,92	0,00	0,00	1.595.507,16	1.244.310,44
3. Grundstücke ohne Bauten	686.975,14	0,00	0,00	0,00	686.975,14	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	686.975,14
4. technische Anlagen	494.835,42	0,00	0,00	0,00	494.835,42	494.835,42	0,00	0,00	0,00	494.835,42	0,00
5. Einrichtungen und Ausstattungen	7.727.002,02	775.148,69	0,00	309.201,92	8.192.948,79	5.825.049,74	596.432,75	0,00	309.201,92	6.112.280,57	2.080.668,22
6. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	671.576,00	221.669,73	-582.442,30	0,00	310.803,43	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	310.803,43
	61.823.384,55	1.446.582,08	0,00	309.201,92	62.960.764,71	29.764.478,90	1.644.458,95	0,00	309.201,92	31.099.735,93	31.861.028,78
	62.428.248,25	1.538.288,86	0,00	374.171,59	63.592.365,52	30.353.050,13	1.659.050,09	0,00	374.171,59	31.637.928,63	31.954.436,89

Anhang zum Jahresabschluss vom 01. Januar bis 31. Dezember 2009

I. Vorbemerkungen

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften der Krankenhausbuchführungsverordnung (KHBV) in Verbindung mit den einschlägigen Bestimmungen des HGB als Jahresabschluss nach KHG aufgestellt.

Die Gliederung des Jahresabschlusses erfolgte nach den Vorschriften der KHBV.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Immaterielle Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen, verrechnet über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer, bewertet.

Das Sachanlagevermögen ist mit Anschaffungs- und Herstellungskosten bewertet. Der Abnutzung wird durch planmäßige lineare Abschreibungen über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer Rechnung getragen. Geringwertige Wirtschaftsgüter werden im Jahr des Zuganges in voller Höhe abgeschrieben. Für die Abgangsbuchung wird ein Ausscheiden im Folgejahr der Anschaffung unterstellt.

Die Bewertung der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe erfolgt zu durchschnittlichen Anschaffungskosten.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert, unter Abzug gebotener Wertberichtigungen, angesetzt. Hierin sind die Forderungen an den LVR in seiner Funktion als Kostenträger enthalten.

Unter dem Rechnungsabgrenzungsposten sind Zahlungen vor dem Bilanzstichtag, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen, ausgewiesen.

Fördermittel nach dem KHG sowie Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand werden als Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens, vermindert um den Betrag der bis zum 31.12.2008 auf die entsprechend finanzierten Vermögensgegenstände angefallenen Abschreibungen, ausgewiesen.

Für die Bewertung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen liegt ein versicherungsmathematisches Gutachten der Heubeck AG, unter Zugrundelegung eines Rechnungszinses von 6 % und der Richttafeln 2005 G von Klaus Heubeck, vom 24.03.2010 vor. Die nach Artikel 28 Abs. 2 EGHGB nicht bilanzierte Rückstellung für vor dem 01.01.1987 erteilten Pensionszusagen oder Anwartschaften betragen zum 31.12.2009 insgesamt EUR 2.851.161,00.

Bei den LVR-Kliniken bestehen über die Rheinische Zusatzversorgungskasse (RZVK), Köln, mittelbare Pensionsverpflichtungen gegenüber den Angestellten. Die Ausgestaltung der einzelnen Versorgungszusagen richtet sich nach der Satzung der RZVK. Das System ist

umlagefinanziert. Der Gesamtbetrag der umlagepflichtigen Gehälter betrug im Berichtsjahr EUR 26.051.695,73. Der Umlagesatz und seine voraussichtliche Entwicklung stellt sich wie folgt dar:

- 2009 4,25 % Umlage + 2,5 % Sanierungsgeld
- 2010 4,25 % Umlage + 3,5 % Sanierungsgeld

Die Rückstellungen für Beihilfeverpflichtungen wurden mittels einer Barwertermittlung unter Zugrundelegung der durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht bekannt gegebenen Kopfschadenstatistiken für 2009 (Stationärtarif Zweibettzimmer sowie Zahnheilbehandlung und Zahnersatz, Beihilfeberechtigte, ohne altersabhängige Dynamisierung) und einem Zinssatz von 5,5 % gebildet. Bei Zugrundelegung eines 5-Jahresdurchschnittssatzes über den LVR-Klinikverbund ergäbe sich für die LVR-Klinik Köln ein Rückstellungswert von EUR 319.037,26.

Bei der Ermittlung der Jubiläumsrückstellungen wurden die nach TVöD zu zahlenden Beträge zuzüglich eines Arbeitgeberanteils zur Sozialversicherung berücksichtigt. Die Ermittlung des Durchschnittswertes für einen zusätzlich zu gewährenden Urlaubstag erfolgte auf der Basis von 220 Arbeitstagen.

Der Wertansatz der sonstigen Rückstellungen berücksichtigt alle erkennbaren Risiken auf der Grundlage vorsichtiger kaufmännischer Beurteilung. Vom Ansatzwahlrecht für Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung im Sinne von § 249 Abs. 1 und 2 HGB wurde Gebrauch gemacht.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Verbindlichkeiten	Restlaufzeiten		
	< 1 Jahr EUR	1 - 5 Jahre EUR	> 5 Jahr EUR
3. aus Lieferungen und Leistungen	823.212,70	0,00	0,00
5. gegenüber dem Krankhausträger	873.447,62	0,00	375.528,64
6. nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz	1.810.534,39	0,00	0,00
7. aus sonstigen Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	364.478,99	0,00	0,00
10. sonstige	344.391,59	0,00	0,00
Gesamt	4.216.065,29	0,00	375.528,64

Im abgeschlossenen Geschäftsjahr sind Wirtschaftsprüferhonorare in Höhe von EUR 49.682,14 gezahlt worden. Diese setzten sich wie folgt zusammen:

Wirtschaftsprüferhonorare	EUR
Jahresabschlussprüfung	49.682,14
	49.682,14

Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmer bzw. Personen mit marktüblichen Preisen wurden nicht getätigt.

III. Anlagennachweis

Die Aufgliederung und Entwicklung des Anlagevermögens sind dem beigefügten Anlagennachweis zu entnehmen.

IV. Sonstige Angaben

Der Klinikvorstand ist die Krankenhausbetriebsleitung. Diesem gehören an:

Kaufmännischer Direktor:	Gerhard Hauser (Vorsitzender)
Ärztliche Direktorin:	Prof. Dr. Euphrosyne Gouzoulis-Mayfrank
Pflegedirektor:	Frank Allisat

Die für die Tätigkeit im Geschäftsjahr 2009 gewährten Gesamtbezüge des Klinikvorstandes betragen EUR 400.748,00. Davon Gehalt € 378.925,33 (Vj. EUR 376.023,50). Diese setzen sich wie folgt zusammen:

Vergütungen der Mitglieder des Klinikvorstandes	Gehalt	sonstige Vergütungen
	EUR	EUR
Gerhard Hauser (Vorsitzender)	150.411,26	7.168,90
Prof. Dr. Euphrosyne Gouzoulis-Mayfrank	148.410,45	9.006,26
Frank Allisat	80.103,62	5.647,51
	378.925,33	21.822,67

Die Gesamtbezüge für frühere Mitglieder der Betriebsleitung oder ihre Hinterbliebenen betragen EUR 104.262,88 (Vj. EUR 104.633,58).

Dem Krankenhausausschuss Nr. 2 gehören in der 12. Wahlperiode die nachfolgenden Mitglieder sowie deren Stellvertreter an. Der Krankenhausausschuss Nr. 2 erhielt für seine Tätigkeit von den drei LVR-Kliniken Köln, Düsseldorf und Langenfeld eine Gesamtvergütung in Höhe von EUR 9.486,70 die sich wie folgt aufteilt:

<u>Mitglieder</u>	EUR	<u>stellvertretende Mitglieder</u>	EUR
CDU		CDU	
Schiefer, Ursula (Vorsitzende) (Hausfrau)	684,50	Dünner, Johannes (Jurist)	0,00
Ackermann, Alfons (Bundesbahnbetriebsinspektor)	511,50	Ensmann, Bernhard (Vermessungstechniker)	85,00
Bartsch, Hans-Werner (Dipl.-Ingenieur)	519,30	Herbrecht, Wilhelm (Ltd. Diakon i. R.)	0,00
Lipschitz, Julia (Hausfrau)	556,50	Hohmann, Elke (Kfm. Angestellte)	0,00
Loepp, Helga (Industriekauffrau)	797,50	Jüttner, Therese (Kindergärtnerin)	0,00
Rohde, Klaus (Sonderschulrektor)	511,50	Kühme, Karl-Friedrich (Sonderschulrektor)	0,00
Stricker, Günter (Immobilienwirt)	511,50	Schoser Dr., Martin (Dipl. Kaufmann)	0,00
		Tondorf, Bernd (Sonderschulrektor)	0,00
SPD		SPD	
Benninghaus, Walburga (Dipl.-Sozialpädagogin)	599,20	Keil, Karl-Josef (Rentner)	93,40
Ciesla-Baier, Dietmar (Verkehrsfachwirt)	486,50	Rolle Dr., Jürgen (Institutsleiter)	0,00
Daun, Dorothee (Richterin)	0,00	Schmerbach, Cornelia (Geschäftsführerin)	0,00
Mahler, Ursula (Hausfrau)	548,30	Schnitzler, Stephan (Dipl.-Sozialwissenschaftler)	0,00
Ophelders, Heinz Peter (Fachberater Finanzdienstleistungen)	0,00	Fiedler, Susanne * (Dipl.-Archivarin)	0,00
		Schmidt-Zadel, Regina * (Sozialarbeiterin)	319,10
Bündnis 90/Die Grünen		Bündnis 90/Die Grünen	
Peil, Stefan (stellv. Vors.) (Dipl.-Sozialarbeiter)	508,40	Asch, Andrea Ursula (Dipl.-Psychologin)	0,00
Zsack-Möllmann, Martina (Geschäftsführerin)	498,50	Kessing, Ulrike * (Geschäftsführerin)	0,00
		Petring, Jens (ab 03.03.2008) (Geschäftsführer)	0,00
FDP		FDP	
Vogel, Ilse (Hausfrau)	905,20	Pankatz, Horst (Oberförster i. R.)	0,00
Wirtz, Robert * (Oberkreisdirektor a. D.)	408,90	Paßmann, Bernd (Vertreter)	0,00
		Schreiber Dr., Susanna	0,00

* = sachkundiger Bürger

Zusätzlich nahmen an diversen Ausschusssitzungen für die SPD Frau Gerda Recki (EUR 179,60), Frau Margit Schulz (EUR 86,50) und Herr Thomas Böll (EUR 250,90) sowie für Bündnis 90/Die Grünen Herr Ralf Klemm (EUR 71,20) und Martin Kresse (EUR 353,70) teil.

Das Krankenhaus beschäftigte in 2009 durchschnittlich 1 Beamten und 761 Beschäftigte. Die Zahl der Auszubildenden lag bei 61, die der Zivildienstleistenden bei 5.

Köln, 31.03.2010

Der Klinikvorstand



Gerhard Hauser
Kaufmännischer Direktor
(Vorsitzender)



Prof. Dr. Euphrosyne Gouzoulis-Mayfrank
Ärztliche Direktorin



Frank Allisat
Pflegedirektor

